



Nummer: 89/2011
den 30. Juni 2011

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen



Öffentlich



Nichtöffentliche



Nichtöffentliche bis zum
Abschluss der Vorberatung



KT
VFA
ATU
ATU/BA
SOA
KSA
JHA

14. Juli 2011

Betreff: Einführung des MetropolTarifs in der
Europäischen Metropolregion Stuttgart
- Kostenbeteiligung des Landkreises

Anlagen: Karte über den Geltungsbereich des MetropolTarifs (Anlage 1)

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Die geplante Einführung des MetropolTarifs in der Europäischen Metropolregion Stuttgart wird begrüßt und unterstützt.
2. Der Landkreis beteiligt sich in 2012 an den auf das VVS-Gebiet entfallenden einmaligen Kosten zur Einführung des MetropolEinzelTickets mit rd. 37 350 €.
3. Der Landkreis beteiligt sich ab dem Haushaltsjahr 2012 an den auf das VVS-Gebiet entfallenden laufenden Kosten zur Einführung des MetropolTagesTickets mit max. jährlich 93 855 €.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

1. Sachstand

Die Einführung eines MetropolTarifs wurde im Koordinierungsausschuss der Europäischen Metropolregion Stuttgart und im VVS-Aufsichtsrat mehrfach diskutiert. Der Koordinierungsausschuss hat den VVS gebeten, in Abstimmung mit den Verkehrsverbünden in der Metropolregion ein Konzept für einen MetropolTarif zu erstellen. Der Geltungsbereich des MetropolTarifs soll insgesamt 9 Verbundräume umfassen (vgl. Anlage 1). Es würden damit rd. 5,4 Mio. Menschen von diesem verbundübergreifend geltenden Tarif profitieren.

Der Koordinierungsausschuss der Europäischen Metropolregion Stuttgart ist zuletzt am 01.04.2011 unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Dr. Schuster zusammengetreten. Dort wurde beschlossen, dass der MetropolTarif vorbehaltlich seiner Finanzierung mit zunächst 2 Ticketarten zum 01.01.2012 eingeführt werden soll. Die Gebietskörperschaften werden gebeten, die dafür notwendige Finanzierung zu übernehmen.

Der Verkehrsausschuss des Verbands Region Stuttgart (VRS) hat in seiner Sitzung am 13.04.2011 der geplanten Einführung des MetropolTarifs in der Europäischen Metropolregion Stuttgart zugestimmt und die Kostenübernahme der auf das VVS-Gebiet entfallenden Kosten erklärt. Nach Auffassung des Landkreises Esslingen stellt die Übernahme der Finanzierung des auf den VVS entfallenden Anteils durch den VRS keine gesetzliche Aufgabe des VRS dar, da es sich nicht um einen VVS-Tarif handelt. Der MetropolTarif ist vielmehr ein reiner DB-Tarif, der von der DB AG beantragt und ihr gegenüber genehmigt wird. Er wird auch selbst nicht originärer Bestandteil des VVS-Tarifs. Aus Sicht der Verbundlandkreise und der Landeshauptstadt Stuttgart müssen deshalb ihre entsprechenden Gremien über eine Mitfinanzierung an den Kosten des MetropolTarifs befinden. Dies hat der Landrat in einem Schreiben an den VRS vom 04.04.2011 deutlich gemacht.

a) MetropolEinzelTicket

Vorbild für das MetropolEinzelTicket ist der NRW-Tarif in Nordrhein-Westfalen, den es schon seit längerem gibt. Das MetropolEinzelTicket ist ein DB-Tarifangebot, das in den beteiligten Verbünden und damit auch im VVS anerkannt und über DB-Fahrscheinautomaten vertrieben würde. Wichtig ist dabei, dass die verschiedenen Formen der Bahncard anerkannt werden. Das MetropolEinzelTicket setzt sich zusammen aus dem bisherigen DB-Tarif zwischen zwei Orten innerhalb der Metropolregion zuzüglich eines Zuschlags von 0,85 € je Fahrschein. Für diesen Zuschlag kann der Fahrgäst auch den Nahverkehr (Stadtbahn und Busse) am Start- und Zielort in der Metropolregi-

on mitbenutzen. Ein ähnliches Prinzip der Nutzerfinanzierung gibt es im VVS beim KombiTicket, das bei großen Veranstaltungen angeboten wird. Dabei ist unerheblich, ob der Fahrgäst den örtlichen Nahverkehr am Start- bzw. Zielort tatsächlich benutzt. Über die Nutzerfinanzierung entsteht für die öffentliche Hand eine kostenneutrale Tariflösung. Lediglich für die Umsetzung des neuen Tarifangebots in das Vertriebssystem der DB AG entstehen nach Angaben der DB einmalige Umsetzungskosten in Höhe von rd. 374 000 €, die der DB auszugleichen wären. Dieser Betrag soll entsprechend den voraussichtlichen Ein- und Aussteigern je Verbund auf die jeweiligen Verbünde aufgeteilt werden. Der Anteil für das VVS-Gebiet beträgt rd. 176 000 €. Entsprechend dem Kostenverteilungsschlüssel in der Verkehrsumlage würden davon auf den Landkreis Esslingen 21,25 %, d. h. einmalig rd. 37 350 €, entfallen. Die DB benötigt nach eigenen Angaben ab Auftragerteilung rd. ein Jahr Vorlauf zur Umsetzung. Die Verwaltung geht deshalb davon aus, dass diese Kosten in 2012 anfallen. Entsprechende Mittel wären dort bereitzustellen.

Beispiel: Relation Tübingen - Esslingen (aktueller Preisstand 2011)

Heutiger Preis:	Stadtverkehr Tübingen	2,10 €
	DB-Fahrkarte Tübingen - Esslingen	10,70 €
	Stadtverkehr Esslingen (1 Zone)	2,00 €
	Gesamtpreis:	14,80 €
Künftiger Preis:	DB-Fahrkarte Tübingen - Esslingen	10,70 €
	Zuschlag	0,85 €
	MetropolEinzelTicket	11,55 €
	Ersparnis mit MetropolEinzelTicket	3,25 €

b) MetropolTagesTicket

Beim MetropolTagesTicket handelt es sich um ein neues Tarifangebot der beteiligten Verbünde, das für alle Busse und Bahnen in der Metropolregion gilt und sich eng an die Tarifmerkmale des Baden-Württemberg-Tickets (BW-Ticket) anlehnt. Das MetropolTagesTicket gilt damit von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

Zielrichtung dieses Angebots sind Einzel- und Gruppenreisende innerhalb aller Verbünde der Metropolregion Stuttgart. Preislich wird sich das neue Ticket zwischen dem VVS-Tagesticket und dem BW-Ticket bewegen (vgl. nachfolgende Darstellung).

Aktueller Preisstand	Einzelperson	Gruppe(bis 5 Pers.)
BW-Ticket	21,00 €	29,00 €
MetropolTagesTicket	19,00 €	26,00 €
Auszugleichende Preisdifferenz	2,00 €	3,00 €
Nachrichtlich: VVS-Tagesticket-Netz	13,50 €	17,90 €

Aktuell wird bei der DB AG und in den Verbünden über eine Änderung beim BW-Ticket der DB zum Dezember 2011 diskutiert. Das Ticket soll an die anderen Sondertickets der DB angeglichen werden. Die Tarifstruktur würde so ausgestaltet, dass der Grundpreis des Tickets (21,00 €) für eine Person gilt und für jede weitere Person bis maximal 5 Personen je Ticket ein Aufpreis von 4,00 € zu bezahlen ist. Nachdem das MetropolTagesTicket im Prinzip ein subventioniertes BW-Ticket darstellt, müsste der Metropoltarif entsprechend angepasst werden:

	Einzelperson	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.
BW-Ticket	21,00 €	25,00 €	29,00 €	33,00 €	37,00 €
MetropolTagesTicket	18,50 €	22,50 €	26,50 €	30,50 €	34,50 €

Auszugleichende Preisdifferenz 2,50 € (für alle Tickets)

Durch das günstigere MetropolTagesTicket kommt es innerhalb der Metropolregion zu Verlagerungen vom teureren BW-Ticket und damit zu Minder-einnahmen bei der DB AG, die dieser auszugleichen sind. Auf Basis einer Erhebung des VVS wurde ermittelt, dass rd. 50 % aller BW-Ticketkäufe auf Fahrten innerhalb der Metropolregion entfallen. Für den Fall, dass sämtliche bisherigen Käufer künftig das neue MetropolTagesTicket erwerben werden, werden insgesamt jährliche Mindereinnahmen von max. 989 000 € (395.600 Karten à 2,50 €) erwartet. Dabei ist die neue Preislogik beim BW-Ticket, die zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2011 eingeführt wird, berücksichtigt. Auf der anderen Seite wird sich dieser Betrag jedoch durch gegenzurechnende Mehrverkäufe (Mehreinnahmen) des neuen Tickets vermindern. Bei einer Steigerung dieser Mehrverkäufe gegenüber dem BW-Ticket um rd. 5 % würden sich die Mindereinnahmen halbieren.

Die Kostentragung innerhalb der beteiligten Verbünde in Höhe von max. 989 000 € pro Jahr soll auf der Grundlage der jeweiligen Verkaufszahlen des neuen Tickets erfolgen. Danach werden auf das Gebiet des VVS voraussichtlich 442 000 € jährlich entfallen (rd. 45 %). Sollte das Ticket noch besser angenommen werden, kann sich dieser Betrag noch vermindern (bei Mehr-verkäufen in Höhe von + 11 % kann das Einnahmerisiko vollständig gegenfinanziert werden). In Anwendung der Finanzierungsregularien der Verkehrs-umlage wäre der Landkreis mit max. rd. 93 855 € jährlich betroffen. Die Einführung des MetropolTagesTickets ist vorbehaltlich der Finanzierung der jährlich wiederkehrenden Minderertragsrisiken durch die Gebietskörperschaf-

ten zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2011 möglich. Entsprechende Mittel wären ab dem Haushaltsjahr 2012 bereitzustellen.

2. Weiteres Vorgehen

In der VVS-Aufsichtsratsitzung am 12.07.2011 soll über die grundsätzliche Anerkennung des MetropolTarifs im VVS-Gebiet entschieden werden. Damit ist aber keine Entscheidung über eine Kostenbeteiligung der VVS-GmbH oder der Verbundlandkreise und der Landeshauptstadt Stuttgart verbunden.

Der Landkreis Böblingen hat in der Kreistagssitzung am 23.05.2011, der Landkreis Ludwigsburg in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Umwelt und Technik am 27.06.2011 der Einführung des MetropolTarifs und einer entsprechenden Kostenbeteiligung analog dem Verteilerschlüssel der Landkreise an den Kosten für die Verbundstufe II zugestimmt. Der Rems-Murr-Kreis hat für die Sitzung des Kreistagsausschusses für Umwelt und Verkehr am 04.07.2011 ebenfalls eine zustimmende Beschlussfassung vorgesehen. Auch die Landeshauptstadt Stuttgart sieht eine Beschlussfassung durch Ihren Gemeinderat als notwendig an. Ein Termin zur Entscheidung steht dort noch nicht fest. Der Verwaltung sind darüber hinaus derzeit keine weiteren Beschlüsse der beteiligten Gebietskörperschaften bekannt.

Der MetropolTarif wäre ein erster Schritt zu gemeinsamen Projekten in der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Damit würde das Zusammenwachsen der Metropolregion sichtbar und für die Bürger erleb- und spürbar. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, die Kostenbeteiligung des Landkreises Esslingen entsprechend zu beschließen.

Heinz Eninger
Landrat